

## In Liebessachen ist Gelb die Farbe des Betrogenen

Edouard Joachim *Tristan Corbière* (1845-1875) *Les Amours Jaunes* 1873

Illustrationen von Salvador Dalí – 10 Radierungen, mit Farben und Blattgold, 29,2x21 cm auf Papier von 39,5x29 cm, 1974

### Die gelben Liebschaften

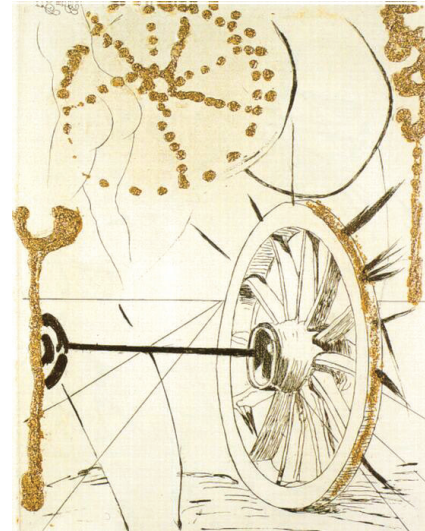
*Les Amours Jaunes*, eine Reihe von 24 Gedichten, bildet den ersten größeren Abschnitt im Gesamtwerk Corbières, das aus etwas über 200 Gedichten besteht.

Die in Katalogen gewöhnlich genannten Bildtitel für Dalís Illustrationen sind Gedichtüberschriften von der Hand des Dichters. *A l’Eternel Madame*, ein Sonett, ist das erste, *Le poète contumace*, eine lange Folge von Stanzen, das letzte der 24 Gedichte.

Die folgenden Abbildungen und Bildlegenden sind wie die illustrierten Gedichte in der Werksausgabe geordnet. Die Gedichtüberschriften sind mit vollem Wortlaut wiedergegeben und von mir nach bestem Verständnis des Gedichtinhalts übersetzt. Die Zuordnung der Bilder zu den Gedichten stützt sich auf Textstellen, denen die Bildmotive jeweils am besten entsprechen. Diese sind in den Legenden zitiert. Die Ordnung der Bilder weicht deshalb von der üblichen deutlich ab.

Es entspricht der extravaganten Schreibweise des Dichters, dass Dalís Wahl seiner Bildmotive ähnlich extravagant war und die Zuordnung der Bilder deshalb nicht zweifelsfrei ist. Einige Bilder wirken obszön, weil schon die Gedichte sich ungeschminkt ausdrücken. Vielleicht hat Dalí sie auch deshalb ausgewählt. An die gedankliche Tiefe Baudelaires reichen Corbières Gedichte nicht heran.

### Über Dalís Bilder



#### Nach dem Regen

[FC] E *Après la pluie*

[Seite 43]

Albert Field [FC] gibt diesem Bild den Titel *A la mémoire de Zulma (vierge folle hors barrières) et d’un Louis* [Seite 50]. Das Bildmotiv, ein großes Rad mit Schlammspritzern unter Sonnenglanz, hat jedoch keinen Zusammenhang mit diesem Gedicht.

In *Après la pluie* dagegen schreibt die vierte Strophe vom „Lichtglanz auf einer Pfütze, in der eine Kokotte ihr Pfauen-Rad mit großer Garderobe, Feder und Schweif, schlägt“. Dalís Sonne als goldenes Rad am Himmel stellt den Zusammenhang mit dem Titel des Gedichts her.